

**PUB-NO: DE003337467A1**

**DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3337467 A1**

**TITLE: Sales cabinet for food**

**PUBN-DATE: April 25, 1985**

**INVENTOR-INFORMATION:**

<b>NAME</b>	<b>COUNTRY</b>
<b>SCHELL, WENDELIN</b>	<b>DE</b>

**ASSIGNEE-INFORMATION:**

<b>NAME</b>	<b>COUNTRY</b>
<b>SCHELL &amp; SOHN</b>	<b>DE</b>

**APPL-NO: DE03337467**

**APPL-DATE: October 14, 1983**

**PRIORITY-DATA: DE03337467A ( October 14, 1983)**

**INT-CL (IPC): A47F003/04**

**EUR-CL (EPC): A47F003/00**

**US-CL-CURRENT: 312/116, 312/140.3**

**ABSTRACT:**

**CHG DATE=19990617 STATUS=O> In order to be able to use the entire surface of the worktop of a sales cabinet without obstruction and to allow unobstructed**

**access to the display of the sales cabinet from the worktop, it is proposed according to the invention to use the relatively narrow payment strip of the cabinet as a rest for the scales which otherwise stand on the worktop. Particularly suitable for this purpose are flat scales which have displays on their front and rear sides for the weight, possibly the price per unit weight and the overall price. In order to meet the hygienic requirements for such a positioning of the scales, the scales are screened towards the customer by an approximately U-shaped breath shield made of transparent material.**



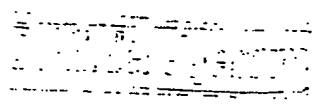
DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑳ Aktenzeichen: P 33 37 467.8  
㉑ Anmeldetag: 14. 10. 83  
㉒ Offenlegungstag: 25. 4. 85

DE 3337467 A1

㉓ Anmelder:  
Schell & Sohn, 6501 Budenheim, DE

㉔ Erfinder:  
Schell, Wendelin, 6501 Budenheim, DE



⑤4 Verkaufstheke für Lebensmittel

Um die gesamte Fläche der Arbeitsplatte einer Verkaufstheke ungehindert nutzen zu können und einen unbehinderten Zugang zur Auslage der Verkaufstheke von der Arbeitsplatte aus zu gestatten, wird erfindungsgemäß vorgeschlagen, den relativ schmalen Zahlstreifen der Theke als Auflage für die Waage(n) zu verwenden, die ansonsten auf der Arbeitsplatte stehen. Für diesen Zweck sind besonders Flachwaagen geeignet, die an ihrer Vorderseite und Rückseite Anzeigen für das Gewicht, gegebenenfalls den Preis je Gewichtseinheit und den Gesamtpreis ausweisen. Um bei einer solchen Positionierung der Waage(n) den hygienischen Anforderungen zu genügen, sind die Waage(n) zum Kunden hin durch einen etwa U-förmigen Hauchschild aus durchsichtigem Material abgeschirmt.

DE 3337467 A1



PATENTANWALT  
DIPL.-ING. TILMAR KONLE  
EUROPEAN PATENT ATTORNEY  
MANDATAIRE EN BREVETS EUROPÉENS

3337467

PA Dipl.-Ing. Tilmar Konle Benderstraße 23 a 8000 München 50

An das  
Deutsche Patentamt  
8000 M ü n c h e n 2

Benderstraße 23 a  
8000 München 50  
Telefon (089) 8 11 50 56  
Telex 5-215 605 irt m d

Deutsche Apotheker- und  
Arztebank, München  
BLZ 700 906 06  
Konto-Nr. 00 612 910

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Meine Nachricht vom

Ihre Zeichen

Datum

Schell 2

14.10.1983

15

## VERKAUFSTHEKE FÜR LEBENSMITTEL

### A N S P R Ü C H E

20

- (1.) Verkaufstheke für Lebensmittel, insbesondere Kühltheke, deren oberer Abschluß durch einen relativ schmalen Zahlstreifen zum Auflegen des Zahlungsgeldes gebildet ist, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß zum Aufstellen einer oder mehrerer Flachwaage(n) (10) mit kundenseitigen und verkäuferseitigen Anzeigen ( für z.B. Gewicht, Preis je Gewichtseinheit, Gesamtpreis ) (13) auf dem Zahlstreifen (6) für jede aufzustellende Flachwaage (10) ein etwa U-förmiger Hauchschutz (20)

35

1

5 aus durchsichtigem Material vorgesehen ist,  
welcher auf dem Zahlstriefen (6) lösbar be-  
festigt ist.

10

2. Verkaufstheke nach Anspruch 1, d a d u r c h  
g e k e n n z e i c h n e t , daß jeder  
Hauchschutz (20) aus einem zusammenhängenden  
(einstückigen) Materialstück gebogen ist.

15

3. Verkaufstheke nach Anspruch 1 oder 2, d a -  
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß  
20 die Seitenschenkel (21, 22) jedes U-förmigen  
Hauchschutzes (20) in U-Profilstege (24 bzw.  
25) einsetzbar sind, welche auf dem Zahl-  
streifen (6) quer zu dessen Längsrichtung  
25 befestigt sind.

30

4. Verkaufstheke nach einem der Ansprüche 1 bis  
3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h -  
n e t , daß die Energiezuführungsleitungen  
(15) für die Flachwaage (10) durch einen  
Längskanal innerhalb oder unterhalb des  
Zahlstreifen (6) verlegt sind.

35

1

5

## B E S C H R E I B U N G

10

Die Erfindung bezieht sich auf eine Verkaufstheke gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Eine derartige Verkaufstheke ist allgemein bekannt.

15

20

25

30

35

Bei den heute gebräuchlichen Verkaufstheken für Lebensmittel, beispielsweise Kühltheken für Fleisch- und Wurstwaren oder für sonstige Delikatesswaren sind auf der relativ breiten Arbeitsplatte der Theke eine oder mehrere Waagen aufgestellt, welche einen vertikal nach oben kragenden Träger für eine etwa in Höhe des Zahlstreifens ( Augenhöhe ) positionierte Anzeigetafel aufweisen, damit der vor der Theke stehende Kunde das abgewogene Warengewicht, gegebenenfalls den Preis pro Gewichtseinheit und den Gesamtpreis der gekauften Waren mühelos ablesen kann. Nachteilig hieran ist, daß die Standfläche der Waage(n) als Arbeitsfläche verloren ist und die Auslage der Theke im Bereich hinter der Waage(n) nur erschwert zugänglich ist. Ferner stören die Waage(n)

5 beim Reinigen der Arbeitsplatte.

Die A u f g a b e der Erfindung besteht darin,  
eine Möglichkeit anzugeben, welche die ungehin-  
10 derte Nutzung der gesamten Fläche der Arbeits-  
platte einer Verkaufstheke und einen unbehinder-  
ten Zugang zur Auslage der Verkaufstheke von der  
Arbeitsplatte aus gestattet.

15

Diese Aufgabe wird e r f i n d u n g s g e -  
m ä ß dadurch g e l ö s t , daß zum Aufstellen  
einer oder mehrerer Flachwaage(n) mit kunden-  
seitigen und verkäuferseitigen Anzeigen auf dem  
Zahlstreifen für jede aufzustellende Flachwaage  
ein etwa U-förmiger Hauchschutz aus durchsich-  
tigem Material vorgesehen ist, welcher auf dem  
Zahlstreifen lösbar befestigt ist.

Die E r f i n d u n g beruht auf der Überlegung,  
30 den relativ schmalen Zahlstreifen als Auflage  
für die Waage(n) zu verwenden, wofür Flachwaagen  
speziell geeignet sind, die an ihrer Vorder- und  
Rückseite Anzeigen für das Gewicht, gegebenen-  
35 falls den Preis je Gewichtseinheit und den Ge-

1

5           samtpreis aufweisen. Um bei einer solchen  
Positionierung der Waage(n) den hygienischen  
Erfordernissen des Lebensmittelrechts zu genügen,  
10           sind die Waage(n) zum Kunden hin durch einen  
Hauchschutz aus durchsichtigem Material abgeschirmt,  
welche das Ablesen der kundenseitigen Anzeigen auf  
der Waagen-Vorderseite nicht behindert. Die etwa  
U-förmige Ausbildung des Hauchschutzes läßt die  
15           Waage(n) frei zugänglich für das Verkaufspersonal.  
In bevorzugter Weise ist in Ausgestaltung der Er-  
findung jeder Hauchschutz aus einem zusammen-  
hängenden (einstückigen) Materialstück gebogen.  
20           In besonders günstiger Ausgestaltung der Erfin-  
dung sind die Seitenschenkel jedes U-förmigen  
Hauchschutzes in U-Profilstege einsetzbar, welche  
25           auf dem Zahlstreifen quer zu dessen Längsrichtung  
befestigt sind. Die Energiezuführungsleitungen  
für die Flachwaage sind in zweckmäßiger Weise  
durch einen Längskanal innerhalb oder unterhalb  
30           des Zahlstreifens verlegt.

Die Erfindung wird nachstehend an Hand eines  
Ausführungsbeispiels, das den Schutzzumfang der  
35           Erfindung nicht einschränkt, in den Zeichnungen  
näher erläutert. Es zeigt:



1

5           Fig. 1    eine perspektivische Ansicht eines  
                  Ausschnitts aus einer heute gebräuch-  
                  lichen Verkaufstheke, insbesondere  
                  Kühltheke für Fleisch- und Wurstwaren;

10

              Fig. 2    eine perspektivische Ansicht einer  
                  auf dem Zahlstreifen der Theke nach  
                  Fig. 1 positionierten Flachwaage mit  
15               zugehörigem Hauchschutz, und

15

              Fig. 3    eine perspektivische Ansicht eines  
                  Bruchstücks eines Seitenschenkels des  
20               Hauchschutzes nach Fig. 2 einschließ-  
                  lich dessen Befestigung am Zahlstreifen  
                  der Theke nach Fig. 1.

20

25

              Die in Fig. 1 perspektivisch an Hand eines Aus-  
                  schnitts dargestellte Verkaufstheke 1 weist einen  
30               Oberbau 2 und einen Unterbau 3 auf. Der Oberbau 2  
                  enthält die beiden eigentlichen Funktionen der  
                  Verkaufstheke, nämlich Präsentation der Ware  
                  für den Kunden bei gleichzeitigem hygienischem  
35               Schutz ( und gegebenenfalls Kühlung ) derselben.

35

1

5 Zu diesem Zweck ist eine schräggestellte, tief  
nach unten gezogene Frontscheibe 4 ( mit end-  
seitigen Seitenscheiben ) vorgesehen, welche  
die Auslage 1a der Theke 1 zum Kunden hin ab-  
10 schließt. Ferner trägt der Oberbau 2 auf einer  
nach oben gezogenen Konsole eine Arbeitsplatte  
5, wodurch das hinter der Theke 1 auf einem  
Podest stehende Verkaufspersonal bequem in die  
15 nach hinten zu offene und daher frei zugängliche  
Auslage 1a greifen kann. Die Oberseite der Aus-  
lage 1a wird durch einen Zahlstreifen 6 gebildet,  
dessen Breits im Vergleich zu der Arbeitsplatte  
20 schmal ist. Der Zahlstreifen 6 dient zur Auf-  
lage des Zahlungsgeldes und gegebenenfalls von Waren-  
ständern oder dergleichen.

25

Erfindungsgemäß dient der Zahlstreifen 6 ferner  
als Auflage für eine oder mehrere, in Abständen  
längs der Längsausdehnung des Zahlstreifens 6  
30 angeordnete Flachwaagen 10, wie aus Fig. 2 er-  
sichtlich ist. Die aus der Sicht des Verkaufs-  
personals in Fig. 2 dargestellte Flachwaage 10  
weist ein Unterteil 11 und eine Wiegeplatte 12  
35 auf. Das Gewicht der gewogenen Ware, deren Preis

1

5 je Gewichtseinheit und deren Gesamtpreis werden  
auf Anzeigefeldern ( Displays ) 13 optisch ange-  
zeigt, welche auf der Vorderseite ( in Fig. 2  
nicht sichtbar ) und auf der Rückseite des Unter-  
10 teils 11 der Flachwaage 10 angebracht sind. Auf  
der Rückseite des Unterteils 11 befindet sich  
ferner noch eine Tastatur 14 zum Eingeben des  
jeweiligen Warenpreises je Gewichtseinheit und  
15 zum Durchführen von Rechenschritten. Die Breite  
der Flachwaage 10 und die Breite des Zahlstreifens  
6 sind in Fig. 2 als gleich groß gezeichnet, was  
jedoch in der Praxis nicht erforderlich ist.  
20

Zum hygienischen Schutz der auf der Wiegeplatte  
12 liegenden, offenen Ware ist die Flachwaage 10  
25 durch einen Hauchschutz 20 gegen die Kunden hin  
abgeschirmt. Der Hauchschutz 20 ist aus durch-  
sichtigem Material ausgebildet, das im wesentlichen  
U-förmig um die Flachwaage 10 auf drei Seiten der-  
30 selben herumgezogen ist. In bevorzugter Weise  
ist der Hauchschutz 20 einstückig gebogen. Die  
Seitenschenkel 21 und 23 des Hauchschutzes 20  
und gegebenenfalls auch dessen Jochschenkel 22  
35 sind jeweils in einem zugeordneten U-Profilsteg

1

5           25 bzw. 24 eingesetzt oder anderweitig lösbar  
befestigt ( vergleiche hierzu auch Fig. 3 ).  
Die Profilstege 24, 25 sind in geeigneter Weise  
auf der Oberseite des Zahlstreifens 6 befestigt,  
10           vorzugsweise mittels Klebeverbindung, um die  
Lage des Hauchschatzes 20 und damit auch der  
betreffenden Flachwaage 10 längs des Zahlstreifens  
6 variabel zu halten.

15

Der bei Zahlstreifen 6 ohnehin meist vorhandene  
Kanal 6 zur Aufnahme der Energiezuführungslei-  
20           tungen für die Beleuchtung der Auslage 1a kann  
in zweckmäßiger Weise auch zur Verlegung der  
Energiezuführungsleitungen 15 für die Flachwaagen  
10 verwendet werden. Der innerhalb des Zahl-  
25           streifens 6 in Fig. 2 angedeutete Kanal 6a kann  
natürlich auch unterhalb des Zahlstreifens 6 an-  
gebracht sein.

30

Infolge der Aufstellung der Flachwaage(n) 10 auf  
dem Zahlstreifen 6 steht die gesamte Fläche der  
Arbeitsplatte 5 ohne Einschränkung durch darauf  
stehende Waagen dem eigentlichen Arbeitszweck  
35           zur Verfügung. Ferner behindern keinerlei auf

1

5 der Arbeitsplatte 5 stehende Waagen den Zugang  
des Verkaufspersonals zu der Auslage 1a. Für  
den Kunden bietet sich der weitere Vorteil, daß  
10 er die Ware beim Abwiegen aus einer kürzeren  
Entfernung und damit besser sieht als beim Ab-  
wiegen auf Waagen, welche auf der Arbeitsplatte  
stehen und deren Wiegeplatte durch den nach oben  
15 kragenden Träger für die Anzeigetafel teilweise  
dem Kunden die Sicht nimmt.

Es versteht sich, daß das Verhältnis der Abmes-  
20 sungen des Hauchschatzes und der Flachwaage in  
Fig. 2 nicht maßstäblich gezeichnet ist. Insbe-  
sondere ist die Höhe des Hauchschatzes 20 so zu  
bemessen, daß unter allen Umständen die Ware  
25 auf der Wiegeplatte<sup>12</sup> gegen Anhauchen seitens der  
Kunden abgeschirmt ist.

30

35

Nummer:

33 37 467

Int. Cl.<sup>3</sup>:

A 47 F 3/04

Anmeldetag:

14. Oktober 1983

Offenlegungstag:

25. April 1985

- 11 -

